

DEUTSCHER SCHÄFERHUND

Der Kopf ist ziemlich schmal und zwischen den Ohren mäßig breit

Schwarzer langhaariger Schlag

Leuchtendes, langes, schwarzes Deckhaar und nur wenig kürzere Unterwolle

Im Sitzen wird die Rute leicht gebogen aufgelegt

Die mittelgroßen Stehohren sind am Ansatz breit

Der römische Geschichtsschreiber Tacitus berichtet von einem «wölfähnlichen Hund im Land am Rhein». Es ist gut möglich, daß der Deutsche Schäferhund und die nah verwandten holländischen und belgischen Schäferhunde schon seit Jahrtausenden weitgehend in der heutigen Gestalt existierten. Zu Beginn des Ersten Weltkriegs war der Schäferhund in ganz Deutschland beliebt, und er breitete sich rasch auch im Ausland aus. Die Massenzucht hat jedoch leider physische und Verhaltensprobleme geschaffen. Arthritis der Gelenke, Augenleiden, Magen-Darm-Beschwerden und andere Krankheiten treten deutlich gehäuft auf.

Kräftiges, korrektes Scherengebiss

Ebenso häufig sind Wesensschwäche, Ängstlichkeit und Aggressivität gegenüber anderen Hunden. Das Resultat ist, daß die individuelle Qualität der Tiere erheblich schwankt. Bei sorgfältiger Zucht haben wir es indes mit einer hervorragenden Rasse zu tun – ruhig, zuverlässig, gelehrig und gehorsam. Sie ist vielseitig verwendbar als Begleit-, Schutz-, Polizei-, Sanitäts-, Spür-, Blindenführhund usw.

Die leicht schräggestellten mandelförmigen Augen stehen nicht vor

Die Rute ist buschig behaart

Brauner langhaariger Schlag

viele Farben

Fellfarben und -längen
Schwarz und braun, schwarz und grau sowie einfarbig schwarz sind bei Schautieren zugelassene Farben. Gelb, creme und weiß werden in den meisten Ländern nicht akzeptiert, ebensowenig ein langhaariges Fell, obgleich alle diese Varietäten nach wie vor routinemäßig gezüchtet werden.

RASSEGESCHICHTE Die weltweit häufigste Rasse entstand im Rahmen einer hervorragenden Zuchtprogramms, das Max von Stephanitz Ende des vorigen Jahrhunderts einleitete. Unter Verwendung von lang-, kurz- und rauhaarigen Schäferhundlokal-schlägen aus Württemberg, Thüringen und Bayern schufen von Stephanitz und andere engagierte Züchter den eleganten, intelligenten, gehorsamen und stattlichen Deutschen Schäferhund. Bis 1915 wurden sowohl langhaarige («altdeutsche») als auch rauhaarige Schläge ausgestellt. Heute ist in den meisten Ländern nur die stock- bzw. kurzhaarige Form als Ausstellungshund zugelassen.

Die Stehohren sind mit bellbraunen Haaren befedert

Brauner langhaariger Schlag

Das gerade Haar-kleid liegt nicht eng am Körper an

Rückenlänge größer als Widerristhöhe

Langer Fang und nur leicht gewölbter Schädel

Die Vorderläufe sind mit langem Haar gut befedert

Cremefar langhaariger Schlag

Die K...
in
Spru...

